

Perspektiven. Innovation.Kunst.

Das von ACOnet initiierte net:art coordination center versteht sich als Link zwischen Wissenschaftsnetzen (NRENs) und Kunschtchaffenden. Signale zwischen Sender*innen und Empfänger*innen sind für uns nicht nur technische Kommunikationseinheiten, sondern vor allem Botschafter von Emotionen.

Die Fortsetzung der Lockdowns im Jahr 2021 hatte auch ein erweitertes Angebot von Kulturförderprogrammen zur Folge, die den Fokus verstärkt auf das Thema Digitalisierung richteten. Das gab uns die Chance, an einigen Calls teilzunehmen.

Türen öffnen

Unser Musikschulprojekt „Erweiterte Spielräume – netzbasiert und interaktiv“ wurde im Rahmen des Calls Perspektiven.Innovation.Kunst. (ausgeschrieben vom BMKÖS, dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport) leider nicht gefördert. Bei der Einreichung des Projekts für die Kulturhauptstadt Europas 2024 im Salzkammergut ist die Entscheidung aber noch offen.

Ziel ist es, in Musikschulen technische Standardausstattungen zu schaffen, die ein interaktives und netzbasiertes Musizieren für und zwischen Kindern und Jugendlichen ermöglichen – in weiterer Folge auch zwischen mehreren Standorten. Durch entsprechende Anbindungen sollen Musikschulen vernetzt werden, damit sich kleinere und größere Ensembles bilden, die über Distanzen miteinander proben, experimentieren und Livekonzerte aufführen können.

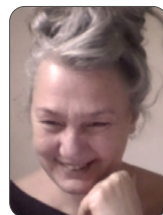
Die Idee ist geprägt von den Erfahrungen aus den Multi-Site-Performances der „near in the distance“-Serie (siehe www.netart.cc/past_shows/). Diesmal wollen wir an der Basis ansetzen und ein adaptierbares Best-Practice-Beispiel schaffen, um jungen Musiker*innen (vor allem in ländlichen Regionen)

eine Tür zu netzbasierter Kunstproduktion in Verbindung mit akustischen Instrumenten zu öffnen.

Einen positiven Förderbescheid gab es bereits für das Virtual-Reality-Projekt „Kunstspiel“: eine App als Framework für künstlerische Veranstaltungen und soziale Interaktion im virtuellen Raum, eingebettet in ein gamifiziertes Performance-Setting. Als Teil des Teams arbeiten wir an der Umsetzung von fünf Live-Events im zweiten Halbjahr 2022.

Die beste Idee des Jahres ...

... war eine Reihe von Jour-Fixe-Gesprächen mit Kunschtchaffenden, die wir von Februar bis Mai 2021 für die Weiterentwicklung unserer Website www.netart.cc geführt und dokumentiert haben. Das Thema: Welche Bedürfnisse und Problemstellungen haben Kunschtchaffende, die netzbasiert und vor allem qualitätssichernd produzieren müssen? Die wertvollen Inputs, die bereits zu einigen Ideen für weitere Kooperationen geführt haben, werden auf alle Fälle auch in den Inhalt der neuen Website einfließen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die sich dafür Zeit genommen haben!



Renate Kreil

ACOnet
Kunst- und Kulturkommunikation